

Digitale Ungleichheit: Probleme, Auswirkungen, und Lösungen

Dr. Bianca C. Reisdorf
Assistant Professor

Department of Communication Studies

Email: bianca.reisdorf@uncc.edu

Twitter: @bibireisdorf



UNC CHARLOTTE

Überblick

- Digitale Spaltung und digitale Ungleichheit
- Wer ist betroffen?
 - Deutschland und die Welt
- Probleme und Auswirkungen
 - “Digital Natives”
 - “Homework Gap”
- Potentielle Lösungen
 - Zugang
 - Kompetenzen

Digitale Spaltung oder Ungleichheit?

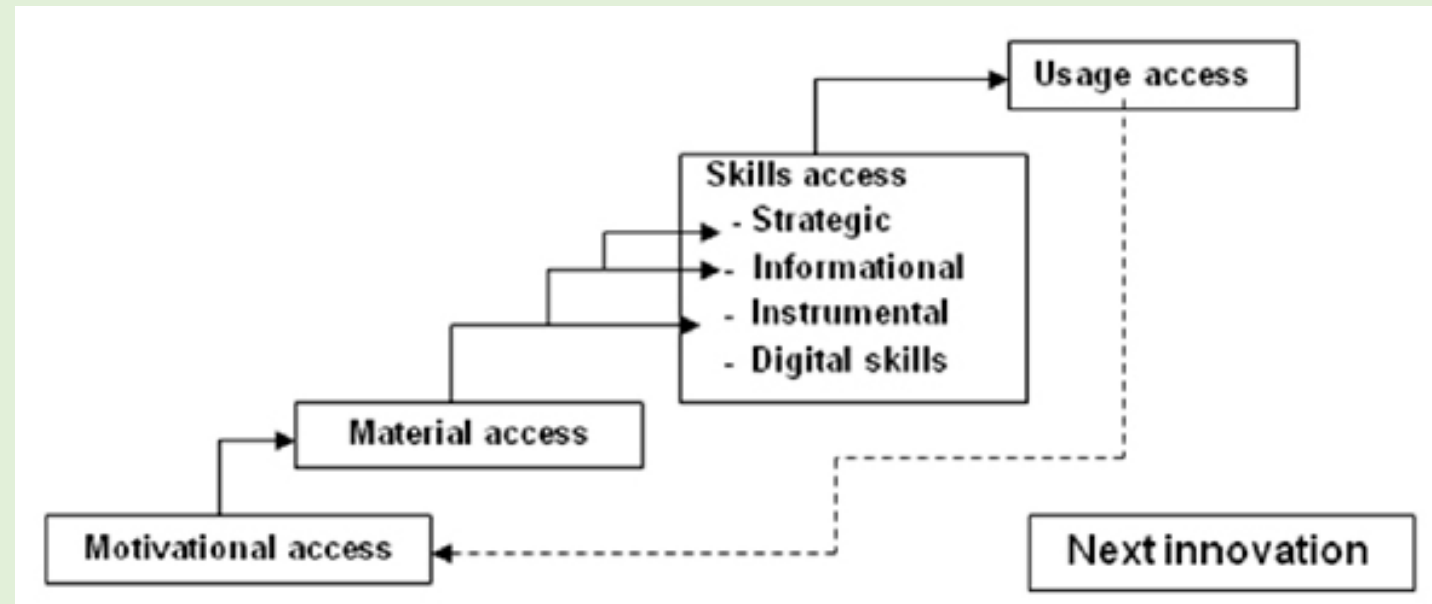


- Digitale Spaltung/Kluft/"digital divide": Zugangsforschung
 - Wer hat Zugang, wer hat keinen Zugang?

“The *digital divide* is the gap that exists between individuals advantaged by the internet and those individuals relatively disadvantaged by the internet.” (Rogers, 2001, p. 100)

Digitale Ungleichheit

- Digitale Ungleichheit:
 - Nutzungsforschung
 - Digitale Kompetenzen
 - Wirkungsforschung
- Vier Arten von Zugang
 - Motivation
 - Materiell
 - Kompetenzen
 - Nutzung

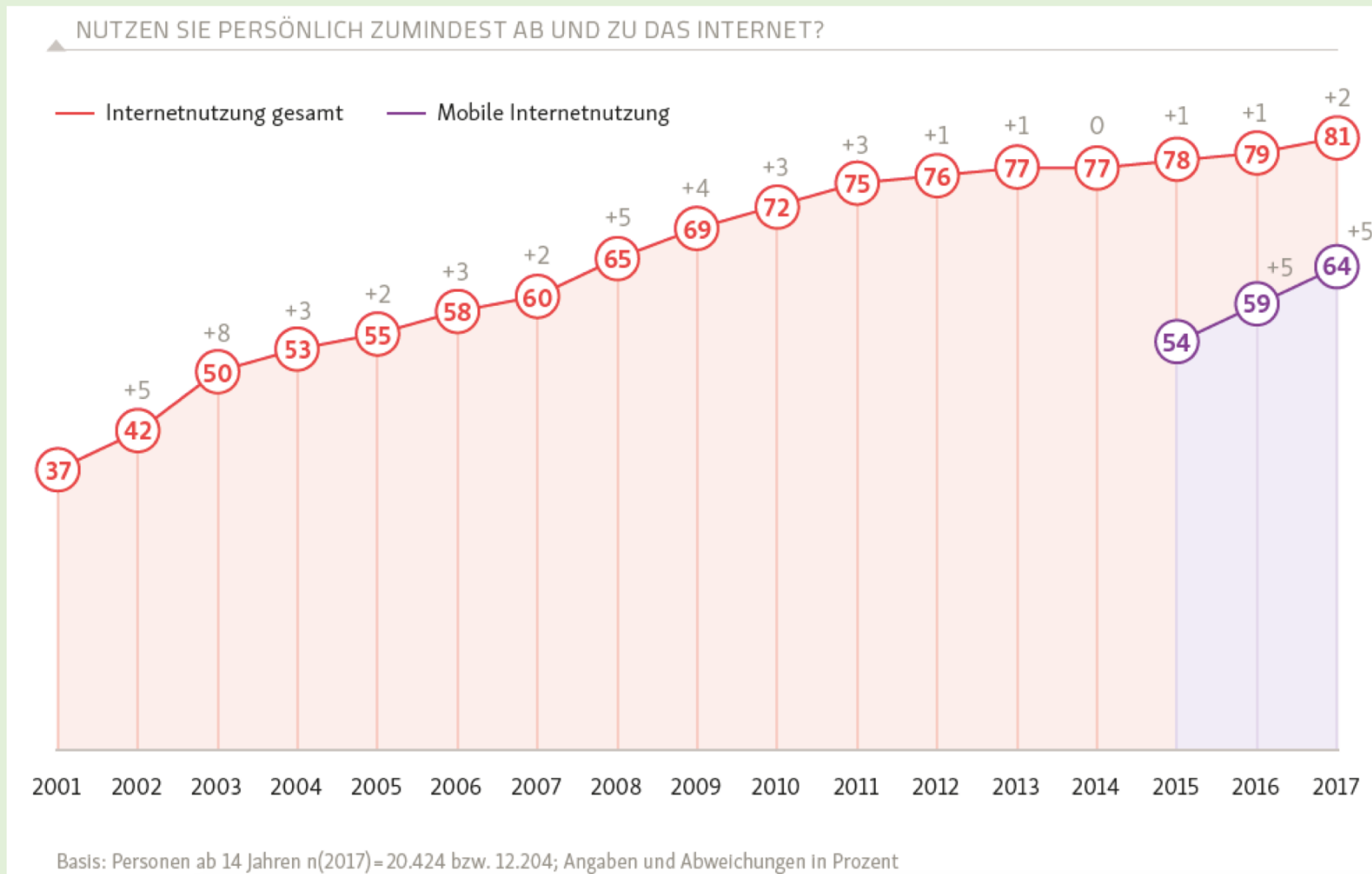


Quelle: van Dijk (2005, p. 22)

Digitale Ungleichheit

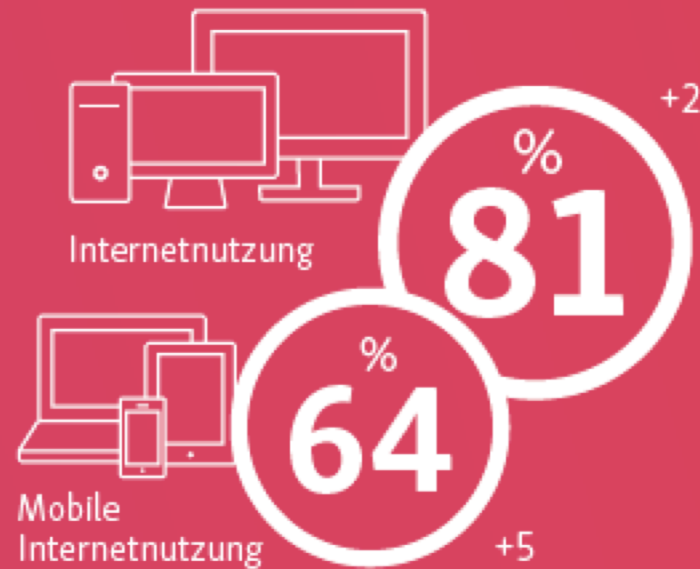
- Techniknutzung/Ausstattung
 - Wo?
 - Wie schnell? Breitband?
 - Welchen Geräten?
 - Wie viele Geräte?
 - Wie neu?
- Kompetenzen (van Deursen & van Dijk, 2011)
 - Operational
 - Formal
 - Information
 - Strategic
- Inhaltliche Nutzung
 - Wie oft?
 - Wie lange?
 - Wofür?

Daten: Deutschland 2017



Daten: Deutschland 2017

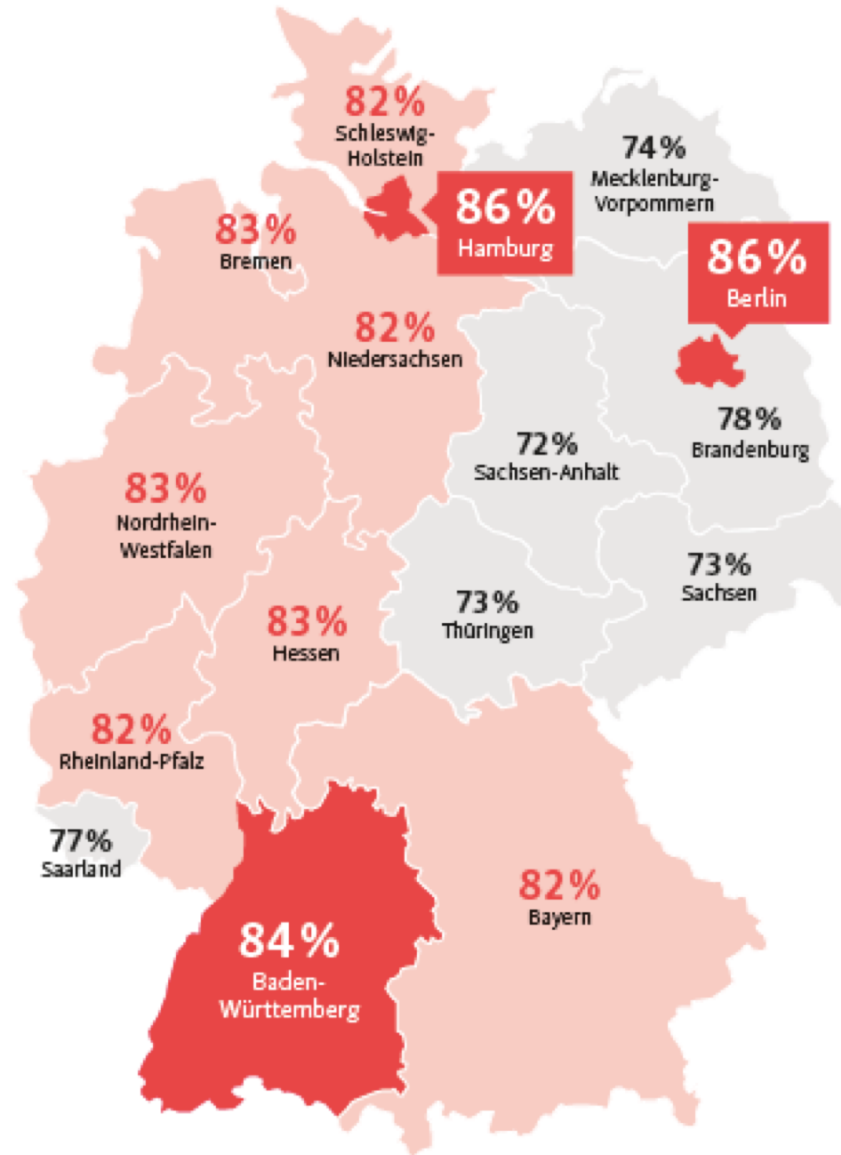
LEICHTE STEIGERUNG BEI DER INTERNETNUTZUNG,
DENNOCH 12 MIO. BUNDESBÜRGERINNEN DIGITAL
ABSEITSSTEHEND



Daten: DE 2017

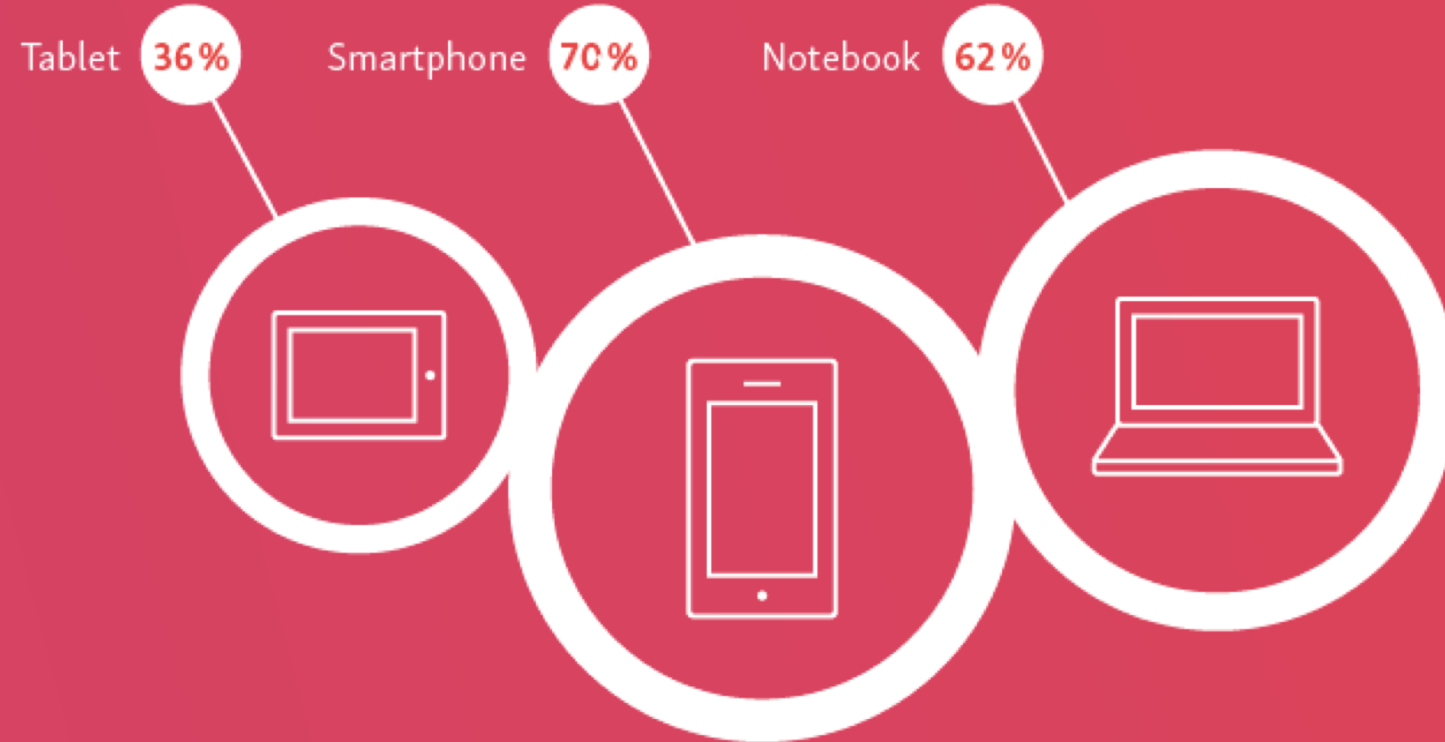
NUTZEN SIE PERSÖNLICH ZUMINDEST AB UND ZU DAS INTERNET?

■ Top3 ■ 80 Prozent oder mehr ■ Unter 80 Prozent



Daten: Deutschland 2017

HOHE VERBREITUNG VON SMARTPHONES UND NOTEBOOKS, TABLETS WERDEN WENIGER GENUTZT

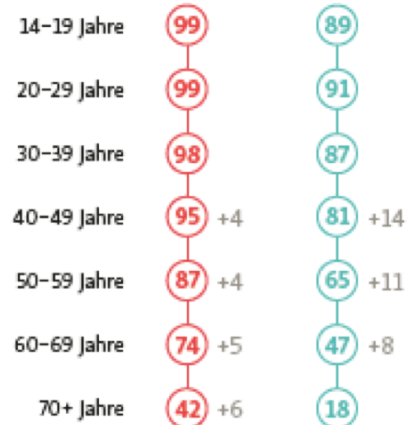


Daten: DE 2017

NUTZEN SIE PERSÖNLICH ZUMINDEST AB UND ZU DAS INTERNET BZW.
DAS INTERNET ÜBER DAS MOBILFUNKNETZ?



ALTER



GESCHLECHT



BILDUNG



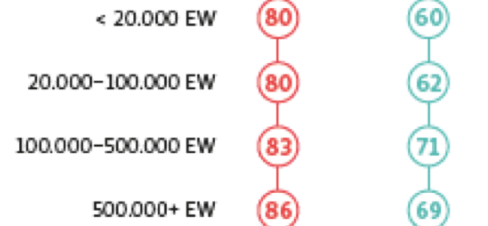
BESCHÄFTIGUNG



HAUSHALTSGRÖSSE



EINWOHNERZAHL



Internetzung



mobile Internetzung

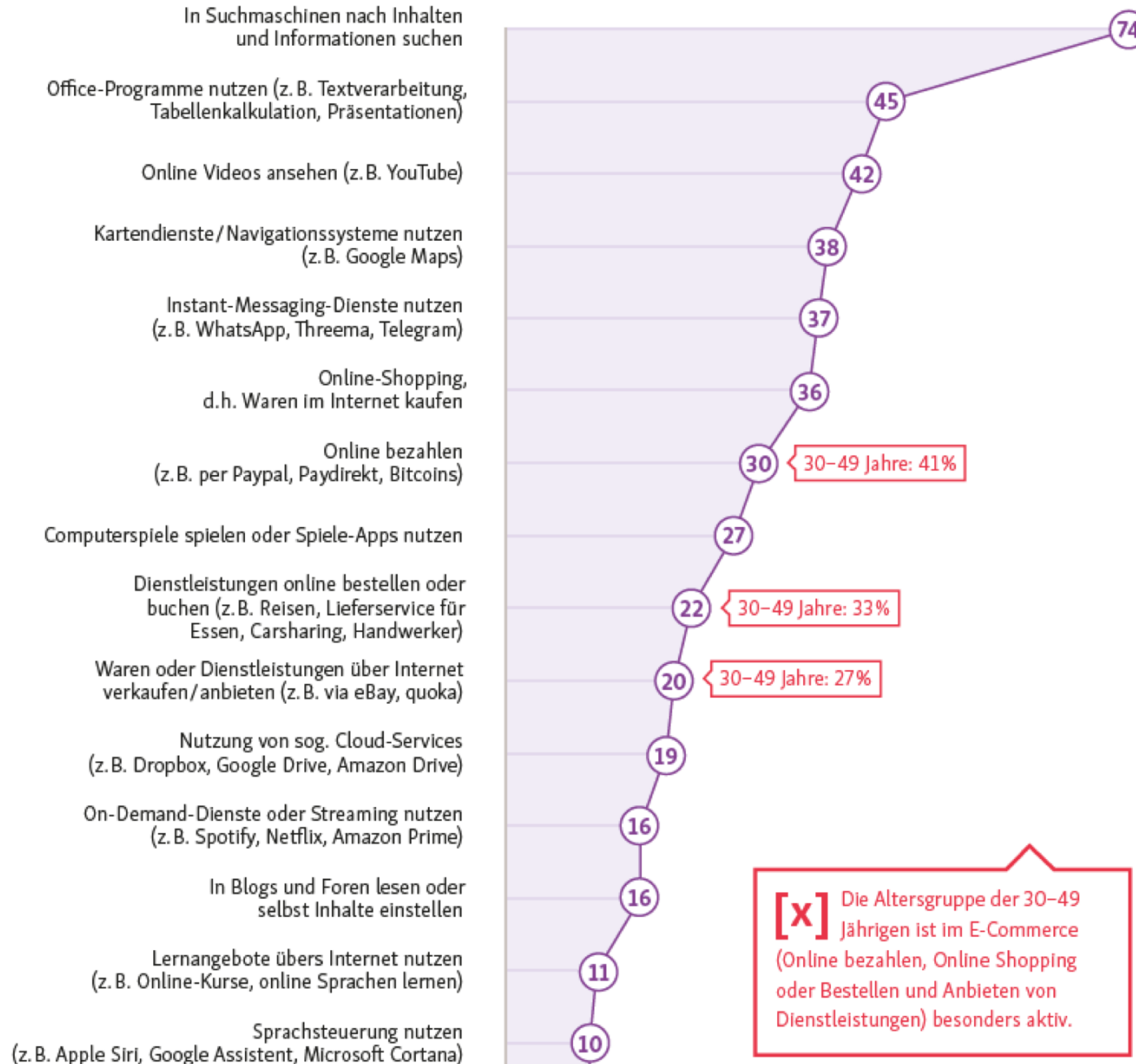


UNC CHARLOTTE

Andere sozial-strukturelle Faktoren

- Ökonomisches, soziales, und kulturelles Kapital
 - Einkommen
 - Sprache
 - Lese- und Schreibfähigkeit
 - Unterstützung durch Andere
- Migrationshintergrund
- ...

Daten: DE 2017



Daten: Deutschland 2017

BITTE GEBEN SIE AUF EINER SKALA VON 1 BIS 5 AN, INWIEWEIT SIE DIESEN AUSSAGEN ZUR NUTZUNG DIGITALER GERÄTE UND DES INTERNETS ZUSTIMMEN.

Digitale Medien müssen heutzutage grundlegender Bestandteil aller Schulfächer sein

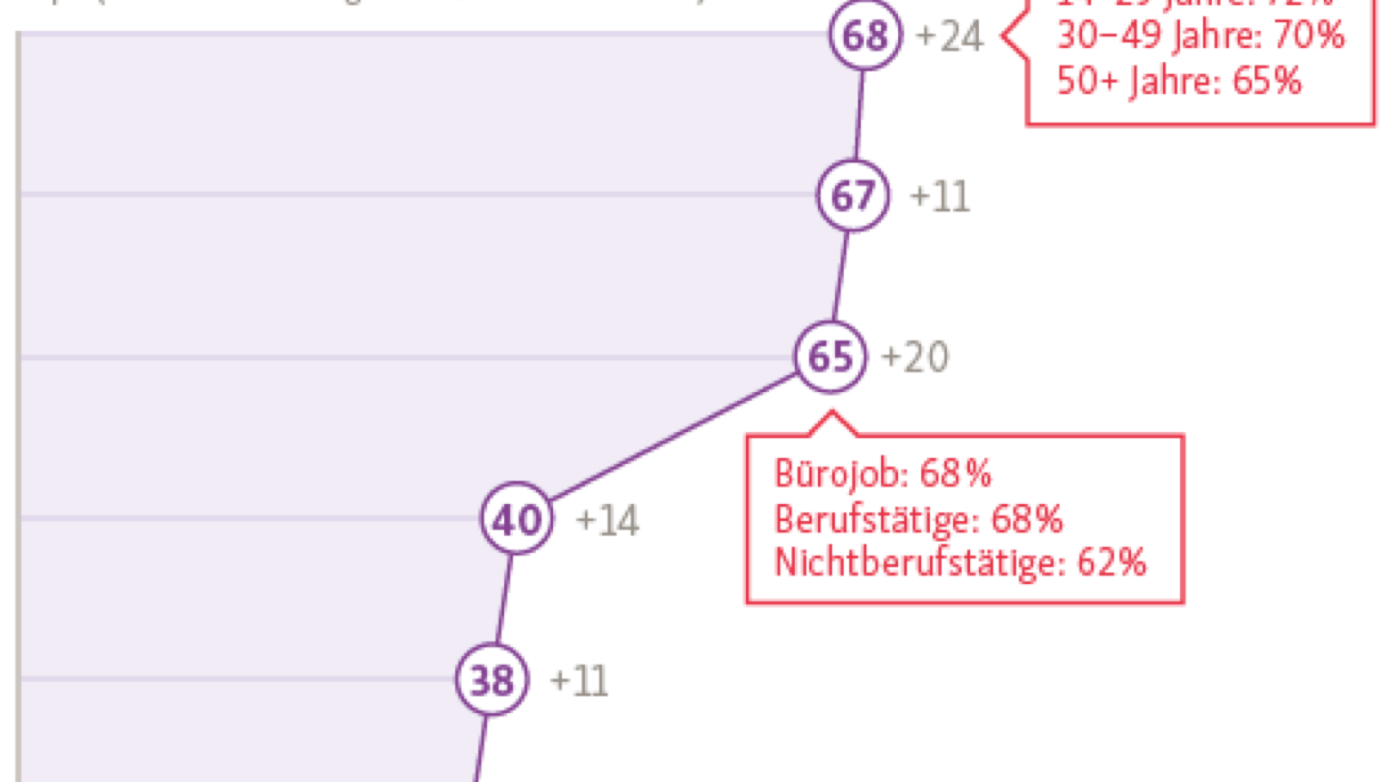
Benötigte Informationen suche ich zuerst im Internet

Die Vermittlung von Programmierkenntnissen muss heutzutage grundlegender Bestandteil der Schulbildung sein

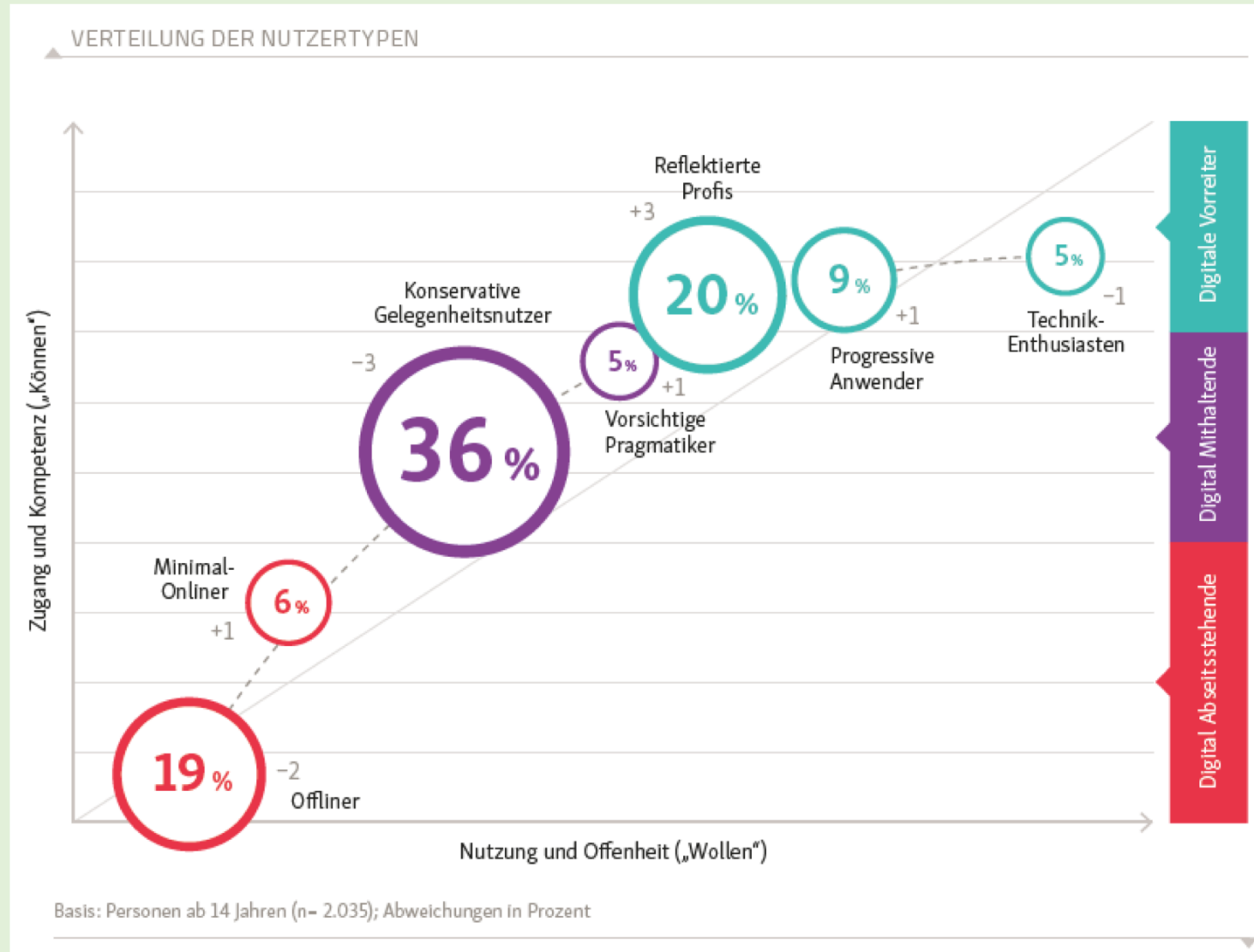
Es hätte negative Auswirkungen auf mein tägliches Leben, wenn es das Internet und digitale Geräte morgen nicht mehr gäbe

Digitalisierung bietet mir die Möglichkeit, beruflich flexibler zu sein und damit Arbeits-/ Privatleben besser zu vereinbaren

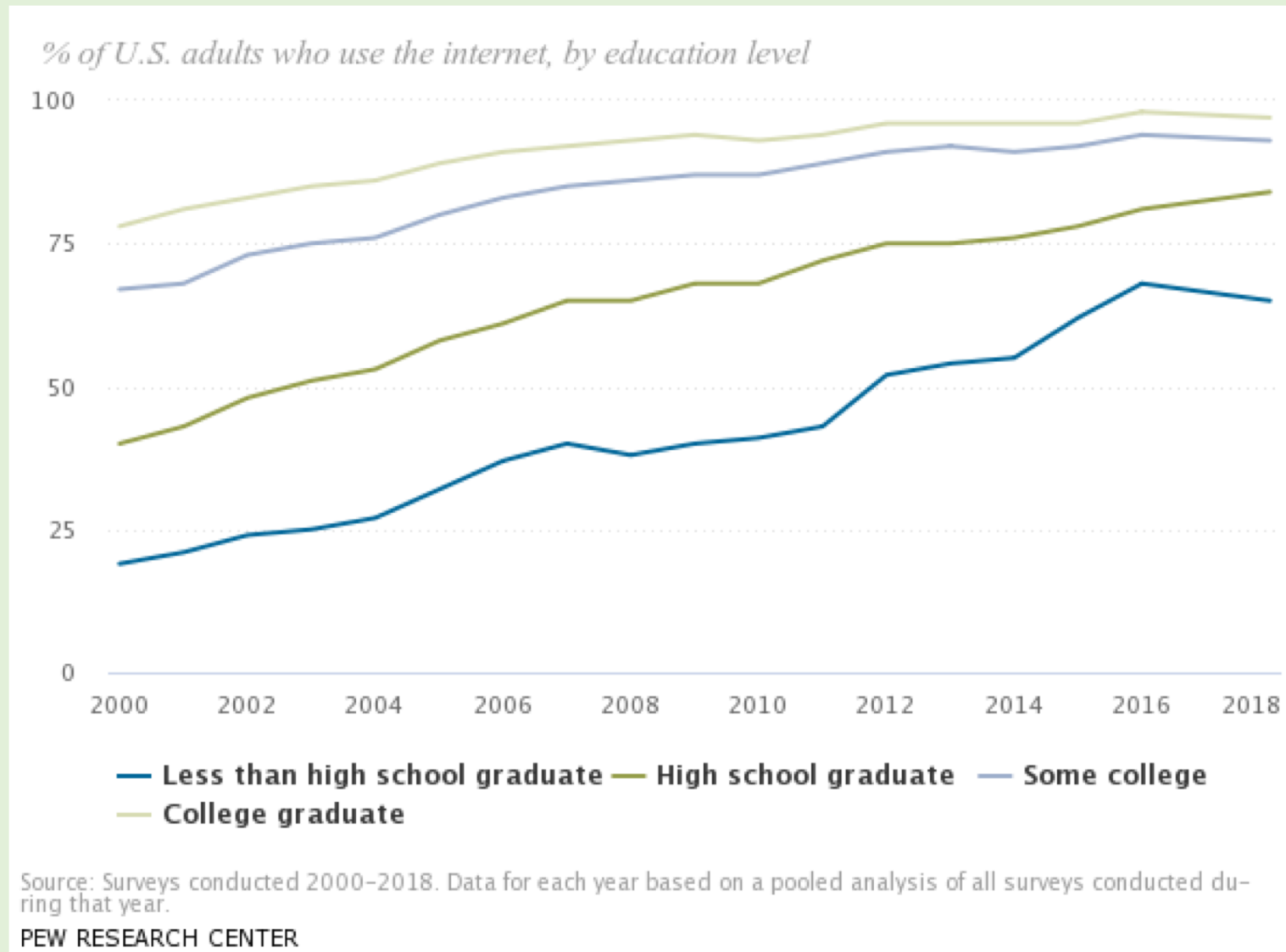
Top2 (stimme voll und ganz zu/stimme eher zu)



Daten: Deutschland 2017

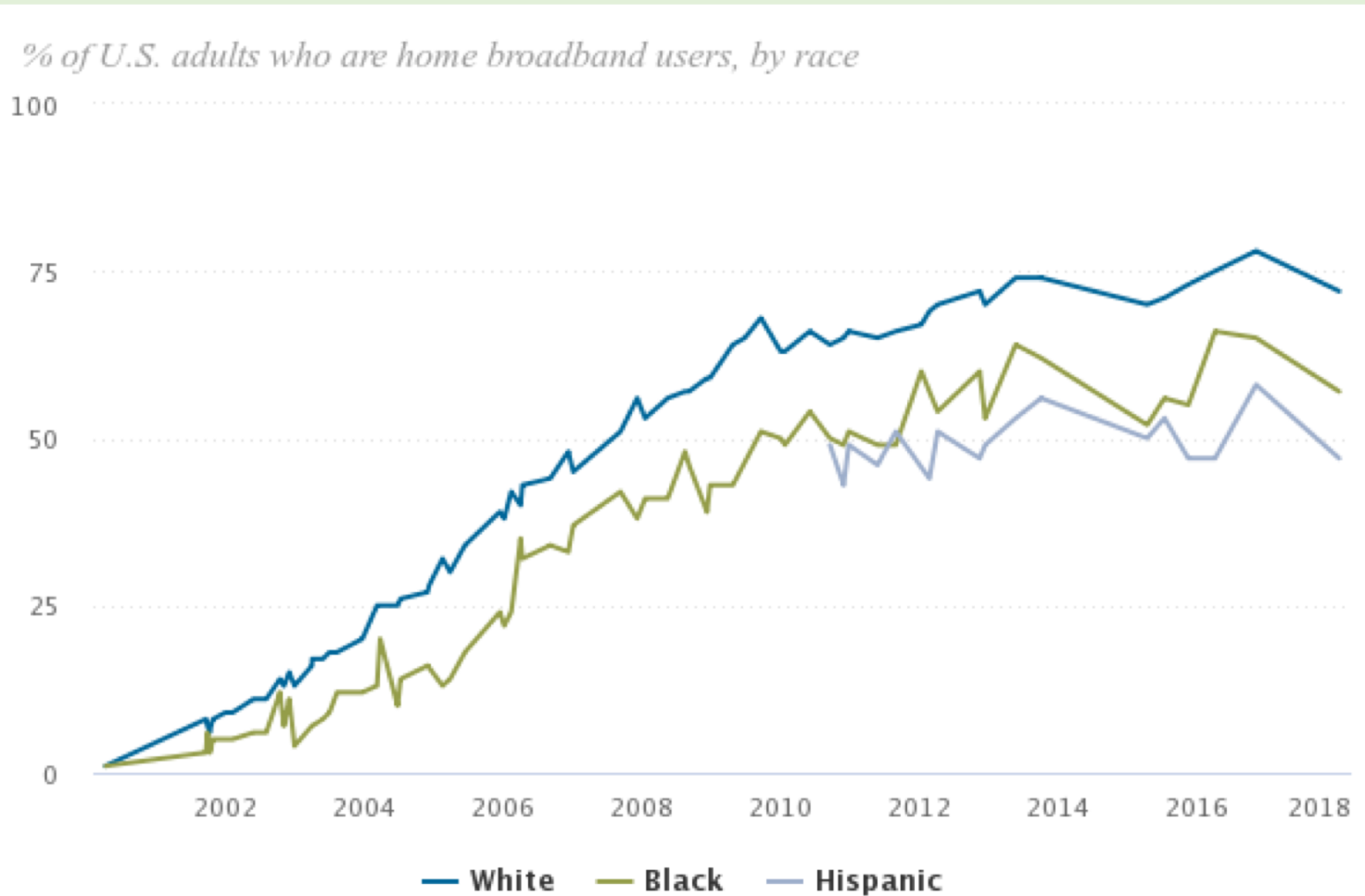


Und anderswo?



- Ähnliche Muster in anderen westlichen Ländern
- Beispiel USA

Breitband Zugang

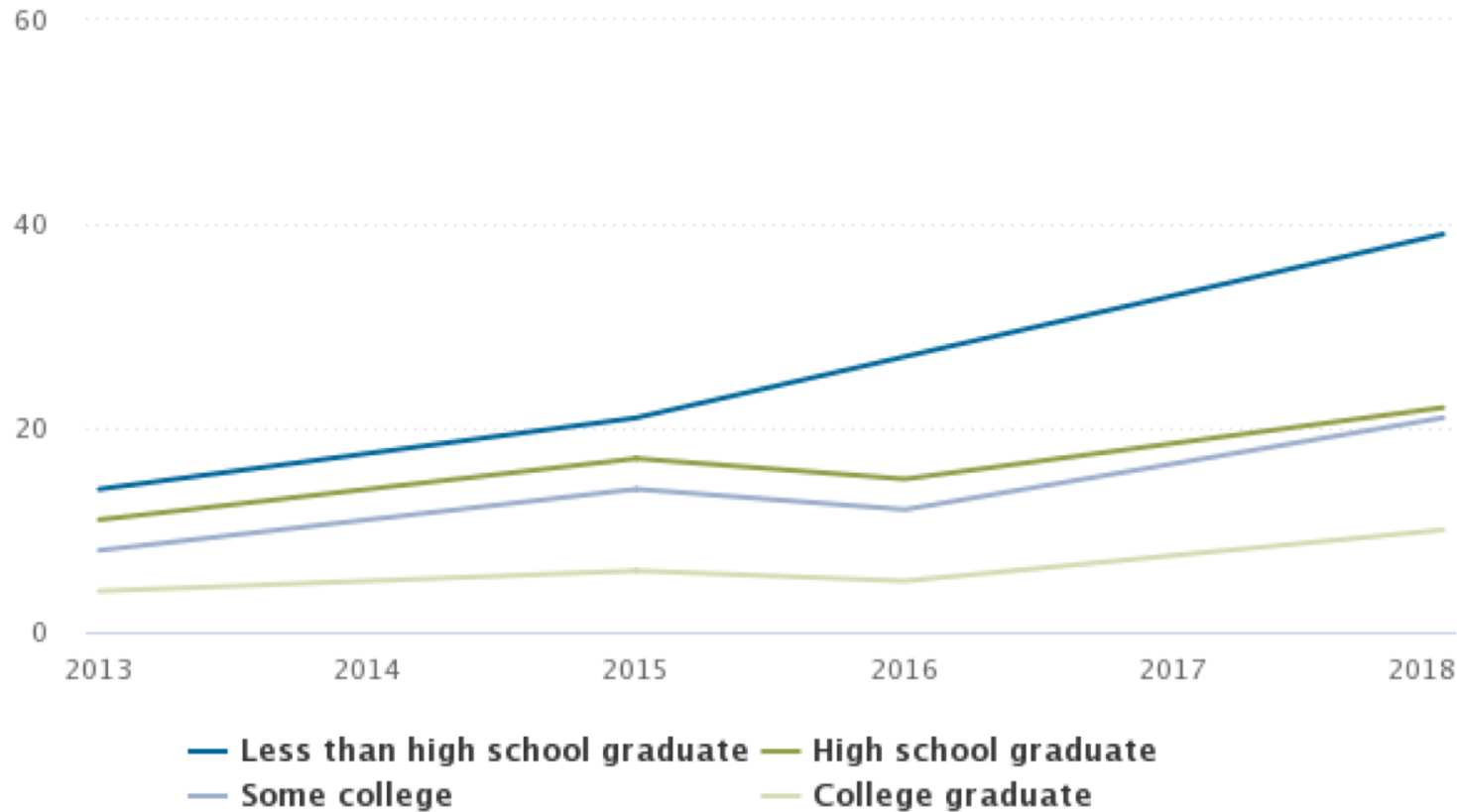


Note: The Center has used several different question wordings to identify broadband users in recent years, which may account for some variance in broadband adoption figures between 2015 and 2018. Our survey conducted in July 2015 used a directly comparable question wording to the one conducted in January 2018.

Source: Surveys conducted 2000–2018. Data for Hispanics includes only surveys that included Spanish-language interviews.

Smartphone Abhängigkeit

% of U.S. adults who do not use broadband at home but own smartphones, by education level



Source: Surveys conducted 2013-2018. Data for each year based on a pooled analysis of all surveys containing broadband and smartphone questions fielded during that year.

PEW RESEARCH CENTER

Probleme und Auswirkungen

- Ressourcenbenachteiligung = ungleicher Zugang
- Ungleicher Zugang = ungleiche Nutzung
 - Mehr als sozio-ökonomischer Hintergrund
- Ungleiche Nutzung = ungleiche Ergebnissen/Erlebnisse/Folgen
 - z.B. machen ressourcenbenachteiligte Jugendliche mehr negative Erfahrungen; nutzen das Internet mehr für präsentative Nutzung (Kutscher, 2013)
- Manifestierung struktureller Ungleichheiten

Der Mythos der “Digital Natives”

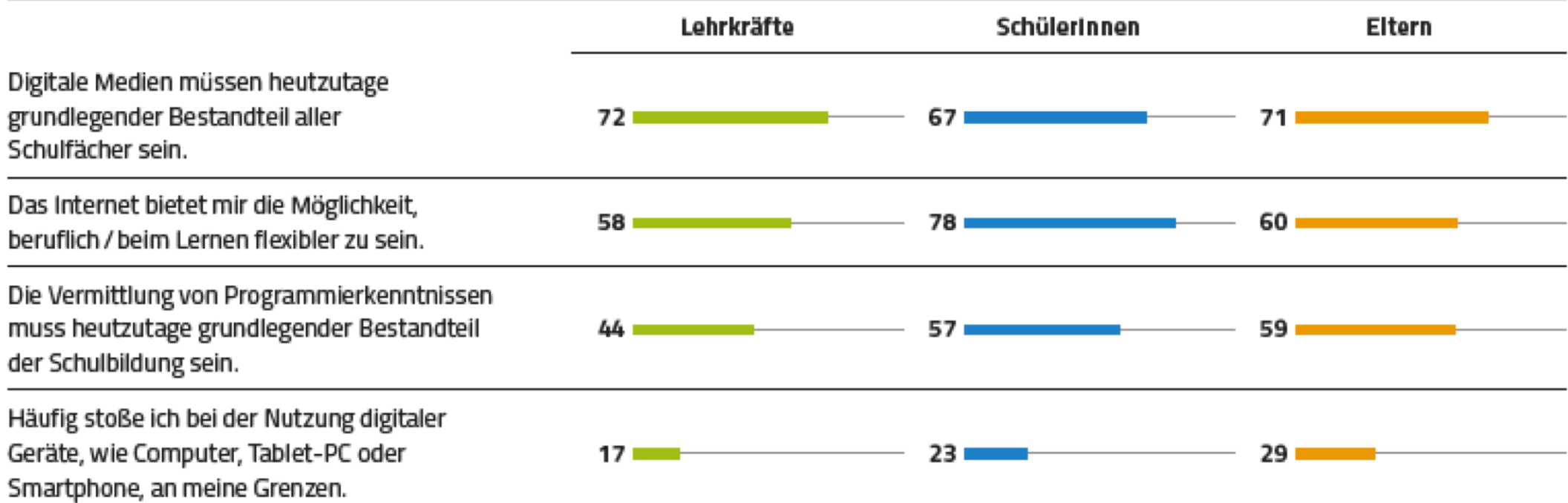
- Junge Menschen sind „digitale Ureinwohner“ (Netzgeneration) während ältere Menschen „digitale Einwanderer“ sind
- Kreiert:
 - Erwartungshaltung von Gesellschaft, Lehrern und Eltern
 - Gruppendruck
 - Tabus
- Vielfalt von Technologien und Kompetenzen
 - Stark abhängig vom sozial-strukturellen Hintergrund—auch für Jugendliche!

Die “Homework Gap”

- Erwartung, dass Kinder und Jugendliche lernen das Internet effektiv zu nutzen (und zu programmieren)
- Internetnutzung in Schulen weit verbreitet
- Mehrheit benötigt Internet für Hausaufgaben
- Kein Internet und/oder Computer zu Hause: Kinder und Jugendliche, die sozial-strukturell benachteiligt sind

Die "Homework Gap"

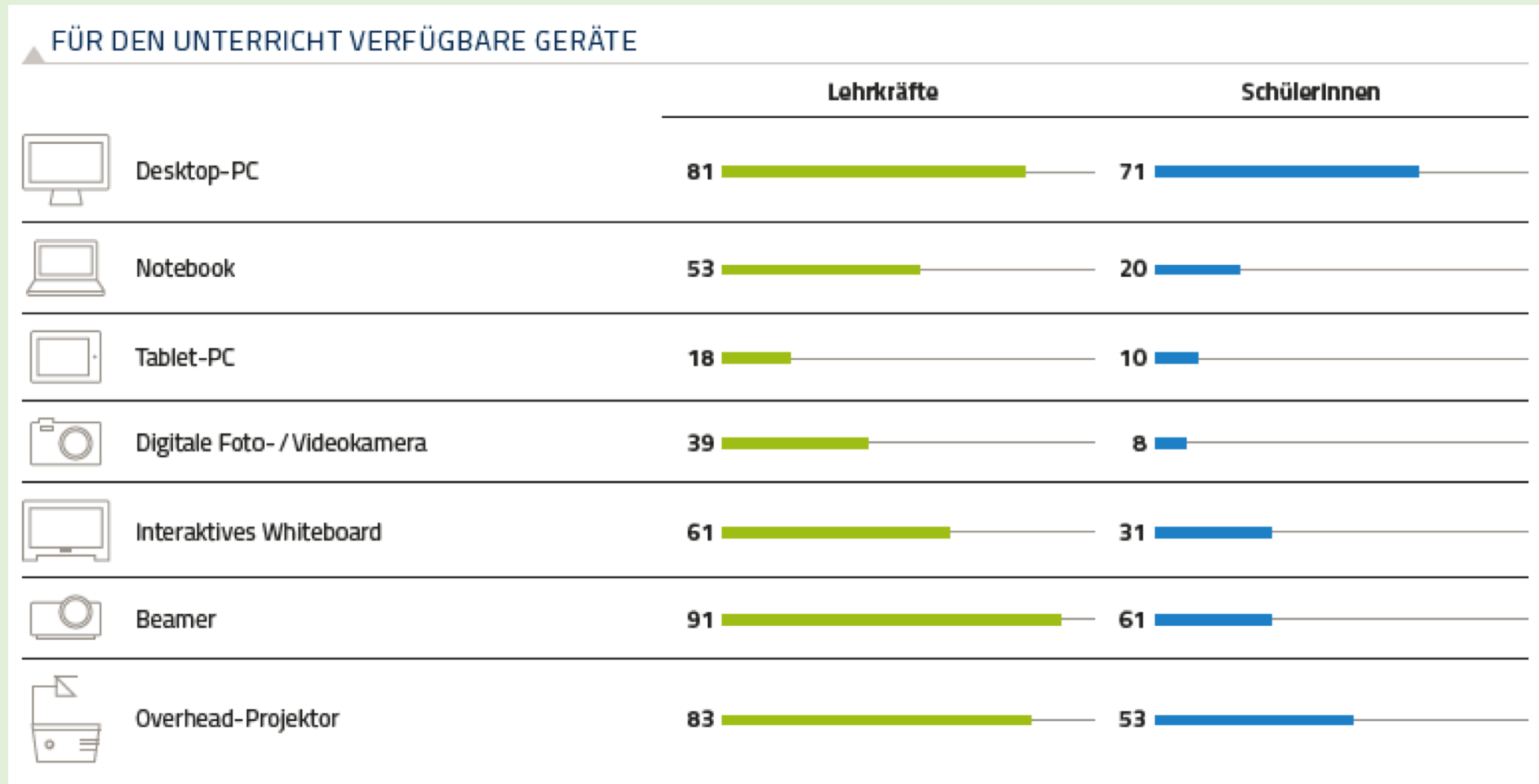
EINSTELLUNGEN (OFFENHEIT)



FRAGE Sie sehen hier verschiedene Aussagen zur Nutzung digitaler Geräte und des Internets. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.

BASIS Lehrkräfte: n = 1.425, SchülerInnen: n = 1.116, Eltern: n = 1.123, Darstellung Top-2-Nennungen, Angaben in Prozent, kein Ausweis von »Weiß nicht / Keine Angabe«

Die "Homework Gap"

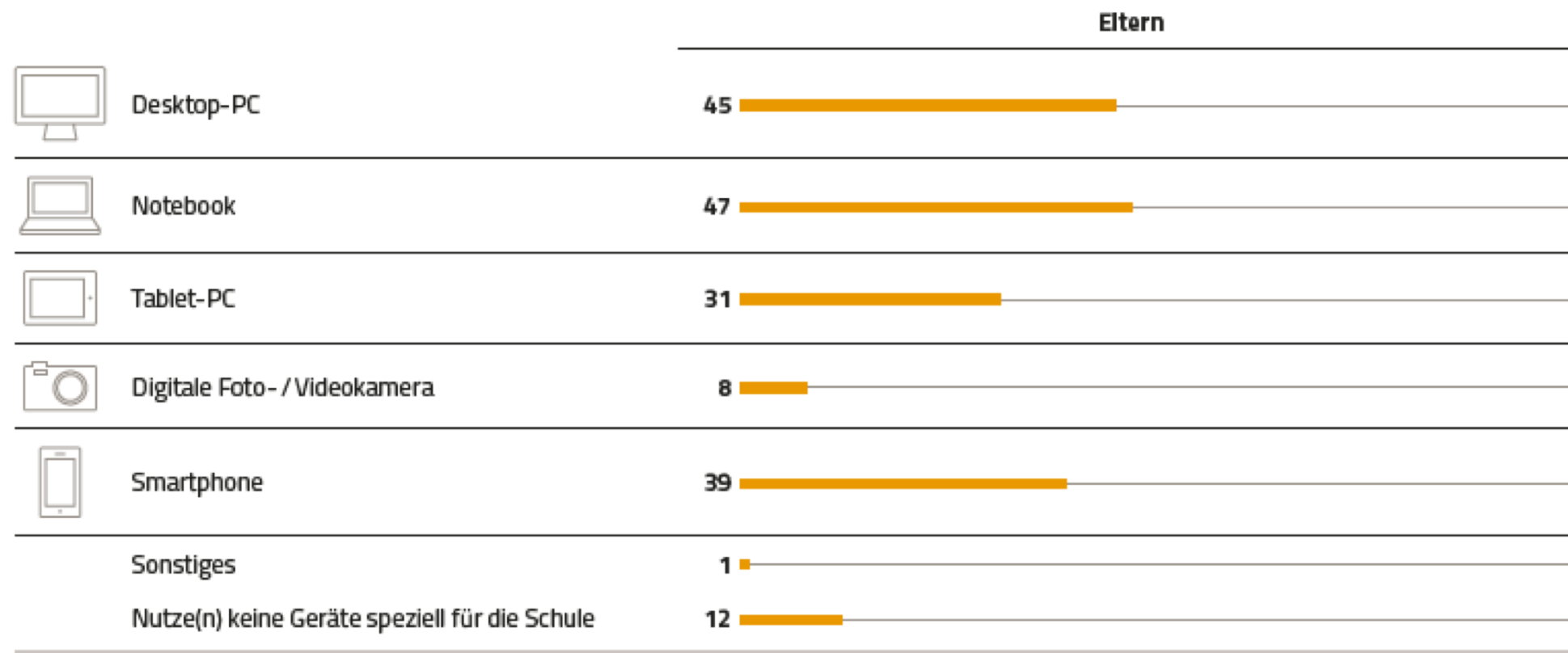


FRAGE Welche der folgenden elektronischen Geräte werden durch die Schule für den Unterricht zur Verfügung gestellt?

BASIS Lehrkräfte: n = 1.425, SchülerInnen: n = 1.116, Angaben in Prozent, kein Ausweis von »Weiß nicht / Keine Angabe«

Die “Homework Gap”

INFRASTRUKTUR LERNUMGEBUNG AUSSERSCHULISCH



FRAGE Welche Geräte werden von Ihrem Kind / Ihren Kindern speziell für die Schule (z. B. für die Erledigung der Hausaufgaben, Recherche für Schularbeiten, Nachhilfe-Programme usw.) genutzt?

BASIS Eltern: n = 1.123, Angaben in Prozent, kein Ausweis von »Weiß nicht / Keine Angabe«, Differenzen zu 100% sind auf die Rundung zurückzuführen.

Potenzielle Lösungen

- Eingestehen, dass digitale Ungleichheiten existieren
- Heimzugang
 - Breitbandverbindung
 - Computer/Laptop (Smartphone reicht nicht)
- Zugang nach dem Unterricht
 - Schule (z.B. Ganztagschule)
 - Bibliotheken
 - Öffentliche Einrichtungen

Potenzielle Lösungen

- Eingestehen, dass nicht alle Jugendlichen “digital natives” sind
- Digitale Kompetenzen:
 - Eltern und Lehrer
 - Unterstützung Jugendlicher (nicht jede Art der Internetnutzung ist gleich)
 - Mit und von Jugendlichen lernen
 - “Digitale Champions”, peer-to-peer Unterstützung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Bianca C. Reisdorf

Email: bianca.reisdorf@uncc.edu

Twitter: @bibireisdorf



UNC CHARLOTTE